



Gang nach Emmaus

13.03.2012

Von Hartmut Hofses

Baden in der Liebe Gottes: Der »Gang nach Emmaus«

Ein Wochenende für den Glauben: Der »Gang nach Emmaus« bietet die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft mit anderen Christen wieder neu beleben zu lassen.

Ursprünglich aus einer katholischen Laienbewegung entstanden, gibt es den »Gang« seit 20 Jahren auch in der deutschen EmK. Vom 18. bis 20. März wird das Jubiläum gefeiert.

Wer kennt nicht die Erfahrung, dass der Glaube zum »business as usual« wird – zur zwar lieb gewonnenen, aber doch etwas grau gewordenen Gewohnheit, die die Frische und Dynamik des Anfangs vermissen lässt. Enttäuschungen, vom Frost zerstörte Blümenträume des Lebens, schwierige Erfahrungen mit Menschen und vielleicht auch Schicksalsschläge haben das Vertrauen in die Führung und Liebe

Gottes angekratzt oder vielleicht sogar nur noch zur Theorie verkümmern lassen.

In solch einer Situation erlebten sich die zwei Jünger, die am Ostertag von Jerusalem nach Emmaus unterwegs waren und in dem von ihnen nicht erkannten auferstandenen Jesus Christus einen einfühlsamen Begleiter fanden. »Wir aber hofften, er (Jesus) sei es, der Israel erlösen werde! Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies (Kreuzigung und Tod Jesu) geschehen ist.« Dies war Resignation pur. Beim Abendessen »wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn (am Brotbrechen). Sie sprachen dann untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?«

Solch eine erfrischende, ermutigende und glaubensstärkende Erfahrung in unserer heutigen Zeit ist das Ziel des »Gang nach Emmaus«. Wir sollen wieder neu ausgerüstet werden für ein christliches Leben in Familie, Gemeinde, am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft.

Leben und lernen

Ein »Gang« beginnt am Donnerstagabend und endet am Sonntagnachmittag. Auf einem Gang lebt und lernt man zusammen, indem man miteinander singt, redet, betet – in Gottesdiensten, Vorträgen und Gesprächsrunden.

Zentrales Thema ist Gottes Gnade, wie sie in einer christlichen Gemeinschaft lebendig wird und sich in der Welt auswirkt. Vor allem aber entdecken die Teilnehmer, wie Gottes Gnade gerade in ihrem Leben wirkt und wie sie ein Leben durch diese Gnade gestalten und andere daran teilhaben lassen können. Es wird täglich das Heilige Abendmahl gefeiert und so die besondere Zuwendung und Gegenwart Gottes erfahren.

Da der Gang in vielen Ländern verbreitet ist, bringen Menschen weltweit ihre Liebe und Verbundenheit mit den Pilgern eines Ganges dadurch zum Ausdruck, dass sie für die einzelnen Pilger beten. Weiter werden vielfältige Überraschungen der Liebe Gottes erlebt. Eine Pilgerin beschreibt den Gang so: »Baden in der Liebe Gottes. Ich liebe es, Gott über die Schulter zu schauen und ihm beim Arbeiten zusehen zu dürfen: Viele kommen innerlich angespannt und fahren erlöst und fröhlich nach Hause.«

Hartmut Hofses

Zusatzinformationen

Der »Gang nach Emmaus« hat seinen Ursprung in der spanischen Cursillo-Bewegung, einer Laienarbeit zur Erneuerung des Glaubens innerhalb der römisch-katholischen Kirche. Nach 1970 hatten auch Protestanten Zutritt, die dann 1981 in den USA eine eigenständige Arbeit begannen. Daraus entwickelte sich der »Walk

to Emmaus« der EmK. 1990 erlebte eine deutsche Reisegruppe den »Walk to Emmaus« in Texas und war davon so beeindruckt, dass sie beschloss, die Materialien ins Deutsche zu übersetzen und den Gang ab 1992 auch in Deutschland anzubieten. Seither nahmen weit über 1.000 Menschen am Gang nach Emmaus in Deutschland teil.

In Deutschland trifft sich zweimal im Jahr ein Leitungskreis aus derzeit neun Personen, der die Gänge verantwortet und dem Ausschuss für Evangelisation unserer Kirche berichtet. Zur Zeit leitet Michael Mundinger (Baiersbronn) den »Gang nach Emmaus Deutschland«. Geistlicher Leiter ist Pastor Hartmut Hofses (Nürnberg).

Die nächsten Gänge finden statt:

- Für Männer: 1.-4.11.2012 in Schorndorf
- Für Frauen: 22.-25.11.2012 in Schorndorf
- Für Männer: 13.-16.6.2013 in Woltersdorf
- Für Frauen: 21.-24.11.2013 in Woltersdorf

Das 20-jährige Jubiläum wird vom 18. bis 20. März auf dem Hesselberg bei Ansbach mit internationalen Gästen und Bischöfin Rosemarie Wenner gefeiert.

Informationen im Internet unter www.gang-nach-emmaus.com